

# Am funfzehnten Sonntage nach Trinitatis.

C  
 Erissi menschlich und voll Geh ler seyn/ die mei sie Zeit zu

C  
 sammen ü ber ein/ wer will denn gleich/ um ei nes Irrthums wegen/ dem Nächsten

al len Sott und Uebt deus er re gen? Ach siehst du i so fest so

hilf zwar an dre auf/ doch hohus ja nicht die ge fallnen Brüder! Wie lange

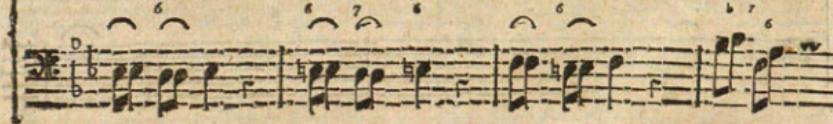
währet's/ so fällst du sel ber nieder; was wünschest du dir von dem Nächsten



Flûte douce,



Vivace.



p.

Durch Feuer und Schlag ist Eisen zwar zu biegen,

doch Men-schen mögt ein-fünf

Ue ber zu-gen weit mehr als al-le

Dir ter keis weit mehr

mehr als al-

Bitterkeit;  
Durch Glut und Schlag ist  
Eisen zwar zu beugen doch Menschen nügt ein  
sanftes Ueberzeugen  
Wirterkeit weit mehr

A handwritten musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) on five staves. The music is in common time. The vocal parts are written in soprano, alto, and bass clef. The score includes various rhythmic patterns such as eighth and sixteenth notes, rests, and triplets indicated by '3'. The lyrics are written below the vocal parts. The score is numbered 177 at the top right.
 

rei  
mehr  
als al  
les al  
  
 le Bit  
ter leit.  
  
 Y y

Da denen/ welche gleich/ um eines Gehlers  
 wil len/ dem Wan / fen den er higt ent ge gen brüll ten/ die  
 Sirenen / ge selbst zum sternen gen Gehl ge deit;

da de nen/ welche gleich/ um ei nes Geh lers wil len/ dem Wan

fen den er hilt eur ge gen  
 brü len/ die Stern  
  
 Da  
  
 ge selbst zum stren gen Gehl ge seit,  
 Capo.  
  
 Gott selbst verfahrt zuerst ge sin de: Er brach nicht eh mit sei nen Glühen.  
  
 leß als bis die er sie Welt vom Götzendienst der Sünde sich kei ne  
  
 Warnung treiben ließ; wenn sei ne Rache So doms dro re in lich ten  
  
 Y y 2

Flammen krachen hieß / so ward vor sei nem. Oh re vor her, der  
 Ruf von ih rer Bosheit groß. Die Stäbe Weh sind dann erst anzu-  
 bringen / wenn mit dem Stabe Sanft der Mensch nicht mehr zu zwingen.  
 Ach mögte sich denn je der mann be quehmen auch lant se Züchtigung mit  
 Sanftmut! an ju neh men!

A handwritten musical score for three voices. The top two voices are soprano (S) and alto (A), both in common time (indicated by 'b'). The basso continuo (Bc) part is at the bottom, also in common time. The score consists of eight staves of music. The vocal parts have lyrics written below them. The first two staves begin with a dynamic of  $\frac{1}{2}$ . The third staff begins with a dynamic of  $\frac{1}{2}$ , followed by a repeat sign and a bass clef. The fourth staff begins with a dynamic of  $\frac{1}{2}$ . The fifth staff begins with a dynamic of  $\frac{1}{2}$ . The sixth staff begins with a dynamic of  $\frac{1}{2}$ . The seventh staff begins with a dynamic of  $\frac{1}{2}$ . The eighth staff begins with a dynamic of  $\frac{1}{2}$ .

Gleich dem Balsam sind die  
 Ich renn' die ein treu  
 er Mund er thelt;

Gleich dem Balsam sind die  
 Leh rend die ein treu er Mund er theilt.  
 die ein treu  
 Violone.

Mund ein treu  
 Tutti.

f.  
 er Mund er theilt.  
 ff.

Der ist

von der Besserung weit der sich Pha ri sa isch scheut Siegs und

Der wußt an zu hören wenn ein Sichl ihn über

eilt wenn ein Sichl

Violone.



## Am sechzehnten Sonnitage nach Trinitatis.

Violino,

